

**Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:**



**Halbjahresschrift für die Didaktik  
der deutschen Sprache und  
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>  
20. Jahrgang 2015 – ISSN 1431-4355  
Schneider Verlag Hohengehren  
GmbH

**NEUERSCHEINUNGEN**

In: Didaktik Deutsch. Jg. 20. H. 38. S. 161-171.

---

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. – Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

Im Folgenden finden sich **Anzeigen** von **neuen Publikationen**.

Bibliographische Angaben und Anzeigentexte bitte schicken an:

**thorsten.pohl@uni-koeln.de**

### I. Übergreifendes

Goer, Charis/Köller, Katharina (Hg.)

Fachdidaktik Deutsch. Grundzüge  
der Sprach- und Literaturdidaktik.

Paderborn, Fink 2014

ISBN: 978-3-8252-4171-1

394 Seiten, EUR 19.99

Der Band führt in die Fachdidaktik Deutsch für alle Phasen der Lehrerbildung sämtlicher Schulformen und -stufen ein. Thematisch sind historische und systematische Grundlagen der Fachdidaktik und des Fachs Deutsch sowie didaktische und methodische Aspekte der unterrichtlichen Teilbereiche. Orientiert an den aktuellen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz wird fachdidaktisches und fachwissenschaftliches Grundlagen- und Orientierungswissen vermittelt, praxisnah aufbereitet und diskutiert.

Graf, Günter (Hg.)

Theorie und Praxis des kompetenzorientierten Deutschunterrichts. Am Beispiel von Sprach-, Schreib- und literarischer Kompetenz.

Baltmannsweiler, Schneider

Hohengehren 2014

ISBN: 978-3-8340-1309-5

113 Seiten, EUR 13.00

Der vorliegende Band strebt eine Neubestimmung des Kompetenzbegriffs an. Dabei wird vor allem die Subjektrolle des Schülers in didaktischen Vermittlungsprozessen betont. Ziel ist u. a., das Motivationspotenzial der Schüler bei der Aneignung der zentralen Gegenstände *Sprache*, *Schreiben* und *Literatur* zu erhöhen. In anthropologischer Perspektive wird besonderer Wert darauf gelegt, die Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Der aktuelle deutschdidaktische Diskurs akzentuiert demgegenüber ein eher technokratisches und einseitig leistungsbestimmtes Kompe-

tenzverständnis. Der Band bietet auch unterrichtspraktische Vorschläge für alle Jahrgangsstufen.

Hahn, Heidi/Laudenberg, Beate/Rösch,

Heidi (Hg.)

„Wörter raus!“ Zur Debatte um eine  
diskriminierungsfreie Sprache im  
Kinderbuch.

Weinheim, Beltz Juventa 2015

ISBN: 978-3-7799-2982-6

192 Seiten, EUR 24.95

Experten und Expertinnen aus den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft, Literaturdidaktik und Publizistik sowie Verlags- und Übersetzungswesen diskutieren die unterschiedlichen Positionen und Perspektiven, die in der Debatte um eine diskriminierungsfreie Sprache im Kinderbuch zu Beginn des Jahres 2013 hervorgetreten sind. „Wörter raus!“ lautete der Titel der Tagung, den der Band dokumentiert. In den Beiträgen ist nachzulesen, wie das Ausrufezeichen in seiner Funktion abgeschwächt wurde, während sich das Fragezeichen zugunsten einer historisch-kulturellen Integrität des Originals behaupten konnte. Darüber hinaus ist mit Irena Brežnás *Brief an meinen schwarzen Sohn* auch ein literarischer Text im Tagungsband vertreten.

Hennies, Johannes/Ritter, Michael (Hg.)

Deutschunterricht in der Inklusion. Auf  
dem Weg zu einer inklusiven Deutsch-  
didaktik.

Stuttgart, Fillibach bei Klett 2014

ISBN: 978-3-12-688064-0

251 Seiten, EUR 28.00

Das vorliegende Buch arbeitet Diskussionslinien heraus, die sich an den Schnittflächen von Deutschdidaktik und Inklusionspädagogik erkennen lassen. Die Artikel des Bandes basieren auf Beiträgen der wissenschaftlichen Tagung „Blickpunkt: Inklusive

Deutschdidaktik“, die im November 2013 an der Universität Bielefeld stattfand.

Kuzminykh, Ksenai/Karg, Ina  
Sprache und Literatur als Bildungs-  
komponenten. Diskurs, Historie und  
Empirie.  
Frankfurt a. M., Peter Lang 2014  
ISBN: 978-3-631-64894-0  
294 Seiten, EUR 29.95

Der kommunikative und publikumswirksame Erfolg großer internationaler Vergleichsstudien zur Bildung hat dazu geführt, dass weltweit zunehmend Bildungsdebatten darauf Bezug nehmen. Hiermit befasst sich die Publikation. Sie versteht Bildung als Kulturmuster und arbeitet mit einem diskurstheoretischen Ansatz. Auf dieser Basis werden Voraussetzungen und Widersprüche im Gegenstandsfeld beschrieben. Die Arbeit geht der Bedeutung von Sprache und Literatur nach, die in Vergangenheit und Gegenwart in Bildungsaussagen eine vorrangige, aber in verschiedenen Ländern unterschiedliche Bedeutung haben, und entwirft Alternativen zu bislang angebotenen Programmen und Aufgaben.

Ralle, Bernd/Prediger, Susanne/Hammann, Marcus/Rothgangel, Martin (Hg.)  
Lernaufgaben entwickeln, bearbeiten  
und prüfen. Ergebnisse und Perspekti-  
ven fachdidaktischer Forschung.  
Münster, Waxmann 2014  
ISBN: 978-3-8309-3070-9  
264 Seiten, EUR 34.90

Unter dem Titelthema „Lernaufgaben“ vereint die Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) ausgewählte Beiträge der Fachtagung aus dem Jahr 2013. Unter den Kernbegriffen „Kontextualität“ und „Komplexität“ fragen die Beiträge nach dem Stand der fachdidaktischen Auseinandersetzung mit dem Thema, aktuellen Entwicklungen, Perspektiven und Herausforderungen im Bereich der Lernaufgabenentwicklung. Ergänzend werden aktuelle Forschungsprojekte vorgestellt, die empirisch fundierte Erkenntnisse im Bereich der fachdidaktischen Lernaufgabenforschung versprechen. Der

Band vereint Beiträge aus den Fachdidaktiken der Naturwissenschaften, Mathematik, Geisteswissenschaften und Sozialwissenschaften und ergänzt diese um Perspektiven aus der Pädagogischen Psychologie und der Pädagogik.

Roll, Heike/Spieß, Constanze (Hg.)  
Kunst durch Sprache – Sprache durch  
Kunst.  
Duisburg, Univ.-verlag Rhein-Ruhr  
2014  
ISBN: 978-3-942158-78-7  
166 Seiten, EUR 18.00

Der Band zielt darauf, die Besonderheit von Text-Bild-Bezügen sowie die spezifischen Leistungen von sprachlichen Handlungen für die Vermittlung und das Verstehen von Kunstwerken in unterschiedlichen Praxiszusammenhängen empirisch herauszuarbeiten – und dadurch potentiellen Vorbehalten, Kunstwerke würden durch die Kombination mit sprachlichen Elementen oder durch Versprachlichung an ästhetischem Eigensinn verlieren, zu begegnen. Drei thematische Schwerpunkte sind hierbei leitend: die Vermittlung von Kunst durch Sprache, die Sprachlichkeit von Bildern sowie die sprachlich-kulturelle Bildung durch Kunst.

Rupp, Gerhard  
Deutschunterricht lehren weltweit. Basiswissen für Master of Education-Studierende und Deutschlehrer/innen.  
Baltmannsweiler, Schneider  
Hohengehren 2014  
ISBN: 978-3-8340-1386-6  
828 Seiten, EUR 54.00

Der Band ist als Lehrwerk konzipiert und zielt auf einen bildungstheoretisch fundierten und kompetenzorientierten Überblick über die Deutschdidaktik und den Deutschunterricht. Er enthält eine aktuelle Bibliografie, Informationsmaterial und ein Sachwörterglossar. Adressiert sind Akteure in allen Phasen der Lehrerbildung. Aufgrund der interkulturellen Konzeption gibt es Impulse für Deutsch als Zweit- wie als Fremdsprache und Einblicke in das Deutschlehrerstudium in Europa und in der Welt. In

10 Kapiteln werden die einschlägigen Lernbereiche dargestellt und jeweils mit Unterrichtsperspektiven verbunden. Das Lehrwerk wird durch Übungen und authentisches Begleitmaterial auf der Internetplattform repräsentiert.

Wiesner, Esther

Diskursiv-narrative literale Identitäten von Jugendlichen. Eine gesprächsanalytische Untersuchung von Positionierungen.

Weinheim, Beltz Juventa 2014

ISBN: 978-3-7799-1340-5

386 Seiten, EUR 34.95

Wie verorten sich Jugendliche in der literalen Welt? Was genau zieht Jugendliche an Literalität an und was hält sie aus welchen Gründen davon ab? Diesen Fragen geht die Verfasserin nach, um Grundlagen für die Literacyförderung auch in der Schule weiter auszuloten. Diskursiv realisierte Positionierungen werden gesprächsanalytisch untersucht. Dabei wird deutlich, dass literale Identitäten weitgehend von stereotypen Konzeptualisierungen dazu bestimmt erscheinen, was „richtiges“ Lesen und „richtiges“ Schreiben ist. Die Jugendlichen nehmen damit nur einen Bruchteil ihrer literalen Praxis als Literalität wahr. Dies, so folgert die Verfasserin, schränkt ihre literalen und letztlich ihre bildungsspezifischen Handlungsmöglichkeiten ein.

## II. Sprachdidaktik

Biere, Bernd Ulrich

Sprachtheorie und Sprachdidaktik.

Verstehen – Beschreiben – Vermitteln.

Brey, Mykum 2014

ISBN 978-3-9816448-1-4

288 Seiten, EUR 32.80

Der Band bietet Entwürfe einer hermeneutischen Linguistik in Einzelbeiträgen und darauf bezogene sprachdidaktische Konzeptionen für die verschiedenen Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts, einschließlich des Deutschen als Fremdsprache (DaF).

Granzow-Emden, Matthias

Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten.

Hamburg, Narr Francke Attempto 2014

ISBN 978-3-95425-807-9

310 Seiten, EUR 17.99

Die Einführung in die deutsche Grammatik verbindet schulgrammatisches Wissen und neuere Grammatikmodelle. Insbesondere Lehramtsstudierende können sich damit die Kenntnisse und Kompetenzen aneignen, die sie für ihr Studium und ihren künftigen Beruf brauchen. Die 14 Einheiten orientieren sich an einem typischen Semesterplan, entfalten schrittweise das System der deutschen Sprache und führen zu einer anwendungsorientierten Grammatik für die Schule. Der Band enthält zahlreiche Übungsaufgaben. Die Lösungen hierzu sowie Zusatzmaterialien für Dozenten sind auf der Verlagshomepage verfügbar und werden kontinuierlich überarbeitet und erweitert.

Hansen, Jan-Christian

Das Dilemma des Schreibunterrichts in Deutschland: Wenn für Schreiben im Deutschunterricht kein Platz ist.

Hamburg, disserta Verlag 2014

ISBN 978-3-95425-807-9

176 Seiten, EUR 49.99

Ausgangspunkt des Bandes ist die Beobachtung einer zunehmenden Diskrepanz zwischen Schreibtheorie bzw. Schreibforschung und Schreibpraxis in Deutschland, insbesondere im Deutschunterricht. Die Arbeit liefert eine praxisorientierte Studie zum Schreibunterricht in Deutschland und den USA, in der Probleme aufgezeigt und Lösungsansätze sowie ein Konzept für einen fächerunabhängigen Schreibunterricht in Deutschland vorgestellt werden.

Herné, Karl-Ludwig/Löffler, Cordula

LRS: Schwierigkeiten erkennen – Fähigkeiten fördern. Ein Praxishandbuch für Lehrende der Klassen 1-6.

Seelze, Klett Kallmeyer 2014

ISBN 978-3-7800-4962-9

200 Seiten, EUR 29.95

Das Buch möchte praxisbezogene Hilfestellungen für Diagnose und Förderung von Lernenden mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten bieten. Es richtet sich insbesondere an Lehrende der Klassen 1-6, gibt jedoch auch Hinweise, wie Lehrende den Schwierigkeiten beim Lesen- und Schreibenlernen in höheren Klassen erfolgreich begegnen können. Im Buch werden zunächst die Grundlagen zum Schriftspracherwerb sowie bewährte diagnostische Verfahren vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf der qualitativen Diagnostik, damit Konsequenzen für die Förderung abgeleitet werden können. Für die individuelle Förderung werden Übungsformen dargelegt und entsprechende Materialien auf der beiliegenden CD mitgeliefert.

Hinrichs, Nicole

Interaktive Gestaltung von  
Textherstellungsprozessen.  
Bochum, Universitätsverlag 2014  
ISBN 978-3-8996-6655-7  
427 Seiten, EUR 19.90

Den Untersuchungsgegenstand der Studie bilden Schreibinteraktionen. Dafür wurden sieben Schreibinteraktionen analysiert, in denen jeweils zwei Studierende gemeinsam ein Bewerbungsanschreiben verfassten und ein Formular ausfüllten. Die Arbeit schließt mit einem Ausblick darauf, wie ein Schreibprozessmodell für das gemeinsame Schreiben entwickelt werden und empirisch geprüft werden könnte, damit es langfristig als Grundlage von Schulungseinheiten dienen kann.

Hoffmann, Ludger

Deutsche Grammatik. Grundlagen für  
Lehrerbildung, Schule, Deutsch als  
Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache.  
Berlin, Erich Schmidt 2014  
ISBN 978-3-5031-5555-2  
609 Seiten, EUR 29.80

Die Grammatik ist unter der Perspektive der Vermittlung geschrieben und orientiert an der Frage: Was sollten Lehrende und Lernende über Sprache wissen? Die grammati-

schen Phänomene werden in ihrer Sachlogik dargestellt und in eine didaktisch begründete Abfolge gebracht. Schwerpunkte liegen auf Bereichen, die Lernern Probleme bereiten können, z. B. Artikelgebrauch, Präpositionen und Mittel der Verknüpfung. Ausführlich behandelt werden auch Bereiche wie die kommunikative Gewichtung und Akzentuierung oder die Einführung und Fortführung eines Themas, außerdem Erzählen, Berichten, Beschreiben und Erklären. Formen werden im Zusammenhang mit ihrer kommunikativen Funktion dargestellt. Die Grammatik arbeitet mit überwiegend authentischen Gesprächs- und Textbeispielen. Sie thematisiert auch, wie Grammatik beim Verstehen literarischer Texte helfen kann. Die sprachliche Reflexion wird durch den Einbezug anderer Sprachen, vor allem des Türkischen, gestützt.

Knorr, Dagmar/Neumann, Ursula (Hg.)  
Mehrsprachige Lehramtsstudierende  
schreiben. Schreibwerkstätten an  
deutschen Hochschulen.  
Münster/New York, Waxmann 2014  
ISBN 978-3-8309-3011-2  
234 Seiten, EUR 29.90

Dieser Band gibt einen Einblick in die aktuelle Situation der Schreibdidaktik in Deutschland. Er versammelt im ersten Teil Beiträge, die sich der Situation mehrsprachiger Lehramtsstudierender aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. Im zweiten Teil beschreiben Schreibzentren und -werkstätten ihre Konzepte und wie sie auf die Bedürfnisse mehrsprachiger Lehramtsstudierender eingehen.

Kruse, Norbert/Ehlich, Konrad (Hg.)  
Unkonventionalität in Lernertexten.  
Zur Funktion von Divergenz und  
Mehrdeutigkeit beim Textschreiben.  
Berlin, Erich Schmidt 2014  
ISBN 978-3-503-15543-9  
222 Seiten, EUR 39.80

Der Band profiliert einen didaktisch-analytischen Zugriff auf Lernertexte und greift in den Diskurs über den Umgang mit Divergenz und Mehrdeutigkeit ein. Die Normati-

vität des Schreibens und Textverfassens als eines Blicks 'von oben' wird ins Verhältnis gesetzt zum Blick 'von unten', der die variantenreiche Textproduktion der Kinder thematisiert. Die Beiträge des Bandes vereinen Untersuchungen zum ästhetischen Potenzial von Schreibprozessen und Studien zur Textproduktion von mehrsprachigen Kindern mit dem Ziel, das Lernpotenzial von Divergenz und Mehrdeutigkeit theoretisch, empirisch und in der didaktischen Praxis auszuleuchten. Der Band fokussiert Ansätze einer umfassenden sprachlich-literalen Bildung auf dem Gebiet der Schreibdidaktik. Er thematisiert das Deutsche als literale und literarisch geprägte Bildungs- und Schulsprache und als Migrantensprache. Es geht u. a. um erfahrungsbedingte Sprachlichkeit und Literalität als Voraussetzung für die Entwicklung literaler Textualität und damit um Rahmenbedingungen und Modelle des Umgangs mit sprachlicher Heterogenität im Schreibunterricht der Schule.

Mesch, Birgit/Rothstein, Björn (Hg.)

Was tun mit dem Verb? Über die Möglichkeit und Notwendigkeit einer didaktischen Neuerschließung des Verbs.  
Berlin/New York, de Gruyter Mouton  
2015  
ISBN 978-3-1103-7620-3  
300 Seiten, EUR 99.95

Wortarten, namentlich das Verb, bilden seit jeher einen zentralen Bestandteil des schulischen Grammatikunterrichts, obwohl es auf Seiten der germanistischen Linguistik und Sprachdidaktik Deutsch keine kanonische Analyse zum Verb gibt. Der Sammelband zeigt Perspektiven auf, wie das grammatische und didaktische Potenzial des Verbs dennoch sinnvoll genutzt werden kann.

Ossner, Jakob/Zinsmeister, Heike

Sprachwissenschaft für das Lehramt.  
Paderborn, Schöningh 2014  
ISBN 978-3-8252-4083-7  
363 Seiten, EUR 22.99

Der Band zielt darauf, dasjenige, was Lehramtsstudierende über Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik,

Spracherwerb, DaZ, Rechtschreibung und Sprachgeschichte wissen müssen, darzustellen. Er will eine Grundlage für didaktische Entscheidungen und damit für einen guten Deutschunterricht in allen Schulstufen bieten.

Siekmann, Katja (Hg.)

Theorie, Empirie und Praxis effektiver Rechtschreibdiagnostik.  
Tübingen: Stauffenburg 2014  
ISBN 978-3-8605-7698-4  
225 Seiten, EUR 34.80

Die Beiträge dieses Bandes geben einen Einblick in die aktuelle sprachwissenschaftliche und sprachdidaktische Forschung zur Rechtschreibdiagnostik, die sich auf die Bereiche *Theorie, Empirie* und *Praxis* bezieht. Im Band finden sich deshalb neben grundlegenden theoretischen Beiträgen zur deutschen Schriftsprache auch quantitative und qualitative Studien zu unterschiedlichen orthographischen Aspekten. Zudem finden sich Beiträge, die gängige Diagnoseverfahren kritisch-reflektiert vorstellen sowie Wirksamkeitsstudien, die Fördermaßnahmen bezüglich ihrer Effektivität überprüfen. Querverweise in Bezug auf Heterogenität und Inklusion unterstreichen den Nutzen für die schulische/lerntherapeutische Praxis, der im Fokus aller Beiträge steht.

Wildemann, Anja

Heterogenität im Sprachlichen Anfangsunterricht. Von der Diagnose bis zur Unterrichtsgestaltung.  
Seelze, Klett Kallmeyer 2015  
ISBN 978-3-7800-4829-5  
229 Seiten, EUR 24.95

Das Buch bietet Einblicke in den Sprachlichen Anfangsunterricht und verbindet fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen mit praxisnahen Anregungen für den Unterricht. Ausgehend von den Lernvoraussetzungen der Schulanfängerinnen und -anfänger werden die Bereiche *Diagnose, Unterrichtsgestaltung, Lernbegleitung* und *Förderung* in den Blick genommen. Dies erfolgt mit dem Ziel eines integrativen Deutschunterrichts, in dem die ver-

schiedenen Kompetenzbereiche miteinander verzahnt werden. Besondere Aufmerksamkeit erfährt dabei der Schriftspracherwerb unter heterogenen Bedingungen – mit Hintergrundwissen und praktischen Anregungen für mehrsprachige Lerngruppen und für die Unterrichtsgestaltung in inklusiven Settings. Das als Grundlagenwerk konzipierte Buch richtet sich an Lehramtsstudierende, Referendare, Berufsanfänger und erfahrene Lehrkräfte und vermittelt Einsichten für die Unterrichtsgestaltung

### III. Literatur- und Lesedidaktik

Hofmeister, Wernfried/Schwinghammer, Ylva (Hg.)

Literatur-Erlebnisse zwischen Mittelalter und Gegenwart. Aktuelle didaktische Konzepte und Reflexionen zur Vermittlung deutschsprachiger Texte.  
Frankfurt, Peter Lang 2015  
ISBN 978-3-6316-5650-1  
374 Seiten, EUR 66.95

Das Buch vereint 16 fachwissenschaftliche und fachdidaktische Beiträge, die rund um die Aktivitäten des Grazer Projektes „Arbeitskoffer zu den Steirischen Literaturpfaden des Mittelalters“ entstanden sind. Führende Forscherinnen und Forscher äußern sich zur mittelalterlichen, aber auch zur modernen deutschsprachigen Literatur. Dabei ist ihr Blick auf einen erlebnishaften Zugang in der Praxis gerichtet, sei es in universitären, schulischen, musealen oder anderen Zusammenhängen öffentlicher Literaturvermittlung.

Knopf, Julia/Abraham, Ulf (Hg.)

Bilderbücher. Band 1. Theorie.  
Baltmannsweiler, Schneider  
Hohengehren 2014  
ISBN 978-3-8340-1383-5  
200 Seiten, EUR 18.00

Knopf, Julia/Abraham, Ulf (Hg.)

Bilderbücher. Band 2. Praxis.  
Baltmannsweiler, Schneider  
Hohengehren 2014  
ISBN 978-3-8340-1387-3  
200 Seiten, EUR 18.00

Ziel der beiden ersten Bände der Schriftenreihe *Deutschdidaktik Primarstufe* ist das sprachliche, literarische und mediale Lernen mit verschiedenen Genres des Bilderbuchs. Der Theorieband beinhaltet Analysen und Beispiele zur Ästhetik unterschiedlicher Gattungen bzw. Genres (Bilderbuch, Comic, illustrierter Kinderroman, grafische und filmische Adaption), benennt Qualitätskriterien für den Einsatz im Unterricht und befasst sich mit Rezeptions- und Adressierungsfragen. Zielgruppe sind Studierende, Wissenschaftler, Lehrer sowie Lehramtsanwärter und deren Ausbilder. Der dazugehörige Praxisband dieser Reihe baut auf den Grundlagen des ersten Bandes auf, berücksichtigt aber mehr Beispiele und didaktische Impulse für den Unterricht.

Papadimitriou, Marina

Transkultureller Literaturunterricht in der globalisierten Schulklasse. Kulturelle Identitätskonzepte in literaturdidaktischer Perspektive.  
Weinheim, Beltz Juventa 2014

ISBN 978-3-7799-1339-9

313 Seiten, EUR 29.95

Der Band geht der aktuellen Frage nach, inwiefern in der pluralistischen Gesellschaft ein kanonorientierter Literaturunterricht zeitgemäß ist. Durch die Globalisierung Europas erscheint die nationalstaatliche Bildungspolitik stets neu herausgefordert. Das Konzept der Transkulturalität löst in seiner Fundierung die reziproke Begründetheit von Sprache, Ethnie und Nation auf und hinterfragt die Vorstellung nationaler Identitätsbildung. Ein transkultureller Literaturunterricht kann, so wird argumentiert, einen ästhetischen und normativen Beitrag zu einer kulturbewussten Bildung leisten.

Pflugmacher, Torsten

Literatur lehren. Eine Literaturdidaktik in Fallbeispielen.

Paderborn, Schöningh 2014.

ISBN 978-3-8252-4207-7

180 Seiten, EUR 14.99.

An Fallstudien wird erklärt, welche Herausforderungen es bei der Literaturvermittlung

gibt, wie man in konkreten Situationen damit umgeht und woran man Verbesserungsmöglichkeiten selbst erkennt.

Riemhofer, Andrea

Interkulturelle Kinder- und  
Jugendliteratur in Deutschland.  
Lesen auf eigene Gefahr.  
Marburg, Tectum 2014  
ISBN 978-3-8288-3479-8  
230 Seiten, EUR 24.95

Was zeichnet interkulturelle Literatur für eine jüngere Zielgruppe aus? Welche Gesetzmäßigkeiten lassen sich ableiten, wenn man eine entsprechende Schablone auf das aktuelle Buchangebot legt? Das Buch möchte eine Orientierungshilfe für die Beurteilung von Kinder- und Jugendliteratur unter interkulturellen Gesichtspunkten auf Basis aktuellster Forschungen und Erkenntnissen der Interkulturellen Literaturdidaktik. Es werden 120 Texte von Autorinnen und Autoren wie Carolin Philipps, Aygen-Sibel Çelik oder Salah Naoura analysiert und rund 30 davon detailliert vorgestellt.

Rosebrock, Cornelia/Wirthwein, Heike  
(Hg.)

Standardorientierung im Lese- und Literaturunterricht der Sekundarstufe I: mit Aufgabenbeispielen von Bernhard Rank, Daniel Scherf, Kaspar H. Spinner, Julia Starz, Nadine Zimmer und den Autorinnen.  
Baltmannsweiler, Schneider  
Hohengehren 2014  
ISBN: 978-3-8340-1372-9  
152 Seiten, EUR 15.80

Die Kompetenzen, die die Bildungsstandards nennen, werden zunächst systematisch geordnet und für die beiden großen Textgruppen im schulischen Lernen, Sachtexte und literarische Texte, ausdifferenziert. Im Zentrum steht anschließend die Frage, wie Lese- und literarische Kompetenzen zwischen dem 10. und 16. Lebensjahr angeeignet werden und wie sie erfolgreich

unterrichtet werden können. Die eingangs systematisch dargestellten Ebenen und Komponenten von Lese- und literarischer Kompetenz werden dafür unter diachroner Perspektive in Teilfähigkeiten aufgefächert. Für jede wird dargestellt, was beim gegenwärtigen Stand der didaktischen Forschung als gesichertes Wissen gelten kann und welchen Status sie in den Bildungsstandards einnimmt. Exemplarische Aufgaben für jeden Teilbereich zeigen, wie die im Zentrum stehende Fähigkeit unterrichtspraktisch angezielt werden kann. Schließlich enthält das Buch eine didaktisch orientierte Skizze zum Thema Textschwierigkeit, mit der Kategorien vorgestellt und veranschaulicht werden, nach denen die Zugänglichkeit von literarischen und Sachtexten in der schulischen Praxis eingeschätzt werden kann. Der Band richtet sich vornehmlich an Lehrerinnen und Lehrer des Faches Deutsch, an Lehramtsstudierende, Referendarinnen und Referendare.

Scherer, Gabriela/Volz, Steffen/  
Wiprächtiger-Geppert, Maja (Hg.)

Bilderbuch und literar-ästhetische Bildung. Aktuelle Forschungsperspektiven.  
Trier, WVT 2014  
ISBN 978-3-86821-534-2  
354 Seiten, EUR 39.50

Das Buch ist das Ergebnis einer Tagung, die explizit das Ziel verfolgte, deutschsprachige Bilderbuchforscher/innen aus unterschiedlichen Disziplinen (Literaturdidaktik, Kinder- und Jugendliteraturforschung, Literaturwissenschaft, Kunstpädagogik, Sprachdidaktik) miteinander ins Gespräch zu bringen. Bilderbücher als literar-ästhetische Kunstwerke stehen dabei im Mittelpunkt der Analyse. Da sowohl Bilder als auch Text und deren Verhältnis zueinander maßgeblich an der Bedeutungskonstitution komplexer Bilderbücher beteiligt sind, werden auch Rezeptionsanforderungen und -leistungen, Adressatenentwürfe sowie Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten diskutiert. Eine Auswahlbibliografie schließt den Band ab.

Schulte, Brigitte

Interkulturelles Lernen in Lesebüchern:  
eine empirische Untersuchung integrativer  
Deutschlehrwerke der Sekundar-  
stufe I.

Baltmannsweiler, Schneider

Hohengehren 2014

ISBN: 978-3-8340-1371-2

239 Seiten, EUR 22,00

Interkulturelles Lernen hat – in Anbetracht von Globalisierung und zunehmender Heterogenität in deutschen Klassenzimmern – eine große politische und pädagogische Relevanz sowie eine spezifische deutschdidaktische Bedeutung. Welchen Stellenwert das interkulturelle Lernen in aktuellen Deutschlehrwerken besitzt, ist jedoch ein bislang nur wenig erforschtes Thema. Die vorliegende Arbeit untersucht aktuelle integrative Lesebücher der Sekundarstufe I nach der Methode der qualitativen Inhaltsanalyse thematisch, literarästhetisch und unter dem Aspekt der dort vertretenen Normen und Werte. Es geht dabei um die Bilder, die Lehrbücher von fremden Welten und von der eigenen Gesellschaft entwerfen. Auf dem Prüfstand stehen Textauswahl, Reihenkonzeption und Aufgabenstellungen für Sprach- und Literaturunterricht. Damit eröffnet die Analyse vielfältige Ansatzpunkte für einen kritischen Umgang mit Lesebüchern und eine interkulturelle Öffnung des Deutschunterrichts.

Standke, Jan (Hg.)

Die Romane Thomas Glavinics.

Literaturwissenschaftliche und  
deutschdidaktische Perspektiven.

Frankfurt Peter Lang 2014

ISBN 978-3-631-63899-6

433 Seiten, EUR 69,95.

Seit Erscheinen der Erfolgsromane *Der Kameramörder* (2001) und *Die Arbeit der Nacht* (2006) gehört Thomas Glavinic zu den wichtigen Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. In seinen Romanen erzählt er auf immer wieder neue Weise

von Welten und Figuren, die dem Leser gleichermaßen vertraut und bedrohlich fremd erscheinen. Die Beiträge des Bandes erschließen die facettenreiche und vielfach ausgezeichnete Prosa des Autors aus zwei sich ergänzenden Perspektiven: Im ersten Teil des Bandes sind literaturwissenschaftliche Einzelanalysen der Romane sowie Studien zu den poetologischen Texten versammelt. Der zweite Teil bietet literatur- und mediendidaktische Beiträge, die sowohl in theoretischer wie auch konkret methodischer Absicht nach der Bedeutung von Glavinics Werk für den Deutschunterricht fragen. Ein ausführliches Interview mit Thomas Glavinic leitet den Band ein.

Werner, Karen

»Mit dem Helden steht die Norm auf«  
Ältere deutsche Literatur in der Mittel-  
schule des 20. Jahrhunderts.

Baltmannsweiler, Schneider Hohen-  
gehren 2014

ISBN: 978-3-8340-1371-2

239 Seiten, EUR 22,00

Auf der Basis einer Lesebuch- und Lehrplanrecherche wird in dem Buch der Frage nachgegangen, welche Rolle die mittelalterliche Literatur in Unterrichtsmaterialien für mittlere Schulen für den Zeitraum der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus und der SBZ/DDR spielte und mit welchem Interesse sie in den Deutschunterricht integriert werden sollte. Dabei werden exemplarische mittelalterliche Stoffe auf ihre erzieherisch ambitionierten Deutungen hin untersucht. Anhand von bildungsgeschichtlichen und historischen literaturdidaktischen Dokumenten werden die Ergebnisse im Kontext der Entwicklung und Verbundenheit von Germanistik, Deutschunterricht, mittlerem Bildungswesen und Bildungspolitik dargestellt, um Einflüsse fachwissenschaftlicher Strömungen und politisch motivierter Erziehungsziele auf die unterrichtstheoretische Behandlung dieser Bildungsstoffe zu analysieren.

**IV. Mediendidaktik**

Boelmann, Jan M.

Literarisches Verstehen mit narrativen Computerspielen. Eine empirische Studie zu den Potenzialen der Vermittlung von literarischer Bildung und literarischer Kompetenz mit einem schüleraffinen Medium.

München, Kopaed 2015

ISBN: 978-3-8673-6302-0

320 Seiten, EUR 22,80

Der zentrale Aspekt der vorliegenden Untersuchung ist die Frage, welche Potenziale und Grenzen der Computereinsatz im Deutschunterricht mit dem Ziel, das literarische Verstehen zu schulen, aufweist. Hierzu werden unter der Berücksichtigung von spielseitigen wie unterrichtlichen Bedingungsfaktoren auf der Basis des Bochumer Modells literarischen Verstehens literarische Bildungspotenziale benannt und das spezifische Leistungsvermögen von Computerspielen für den Erwerb literarischer Kompetenz empirisch erhoben.

Frederking, Volker/Krommer, Axel (Hg.)

Digitale Medien im Deutschunterricht.

Baltmannweiler, Schneider

Hohengehren 2014

ISBN: 978-3-8340-0507-6

230 Seiten, EUR 36,00

Der vorliegende Band bietet einen Überblick über Geschichte, Theorie und Didaktik digitaler Medien im Deutschunterricht. Behandelt werden medienkulturelle und mediengeschichtliche Aspekte aus der Perspektive der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der Deutschdidaktik und der Lehrerbildung. Darüber hinaus werden sowohl medienphilosophische als auch medienpädagogische Grundlagen gelegt, die durch Konzepte zur medialen Bildung bzw. zu fachspezifischen mediendidaktischen Konzeptionen ergänzt werden. In einem eigenen Kapitel werden spezifische Formen digitaler Medien wie literale, auditive und audiovisuelle Medien im Deutschunterricht vorgestellt und didaktisch reflektiert; dazu kommen digitale Schreib- und Präsentati-

onsmedien, Kommunikations- und Kooperationsmedien sowie Interaktions- und Handlungsmedien. In einem umfangreichen Kapitel werden erprobte Modelle für die Unterrichtspraxis vorgestellt, die sich z. B. mit Computerspielen, Webseiten oder sozialen Netzwerken im Deutschunterricht befassen. Den Abschluss des Bandes bildet eine Gesamtschau über den aktuellen Stand der empirischen Unterrichtsforschung zum Einsatz digitaler Medien im Deutschunterricht. Der Band wendet sich an Lehrkräfte in Schule, Hochschule und Lehrerbildung sowie an Studierende und Referendare.

Josting, Petra/Dreier, Ricarda (Hg.)

Lesefutter für Groß und Klein.

Kinder- und Jugendliteratur und literarisches Lernen im medienintegrativen Deutschunterricht.

Würzburg, Königshausen & Neumann

ISBN: 978-3-8260-5587-4

321 Seiten, EUR 18,80

Der vorliegende Band beleuchtet das Spannungsfeld von Lesemotivation und literarischem Lernen als Zielsetzungen des Deutschunterrichts. Wichtig waren bei der Konzeption sowohl die Textauswahl als auch didaktisch-methodische Überlegungen. Im Hinblick auf die Auswahl der Lektüren werden ausschließlich Texte ausgewählt, die nach dem Jahr 2000 erschienen sind und ein hohes Maß an literarästhetischer Vielfalt aufweisen, zugleich aber auf der inhaltlichen Ebene die Lebenswelten der kindlichen und jugendlichen Rezipienten aufgreifen. Didaktisch-methodisch liegt den meisten Unterrichtsvorschlägen ein medienintegrativer Ansatz zugrunde, der einen zeitgenössischen und angemessenen Deutschunterricht von der Primarstufe bis in die Qualifikationsphase gewährleisten soll. 18 Unterrichtsmodelle für alle Schulstufen gelten literarästhetisch anspruchsvollen, polyvalenten Texten der Kinder- und Jugendliteratur. Die Arbeitsblätter und Materialien, die in den einzelnen Unterrichtsmodellen eingesetzt werden, befinden sich für den eigenen Gebrauch auf einer dem Buch beigelegten CD.

Kammerer, Ingo/Kepser, Matthis (Hg.)  
 Dokumentarfilm im Deutschunterricht.  
 Baltmannsweiler, Schneider  
 Hohengehren 2014  
 ISBN: 978-3-8340-1415-3  
 213 Seiten, EUR 19.80

Der vorliegende Sammelband bietet erstmals eine systematische Einführung in die Theorie, Praxis und Didaktik des Dokumentarfilms im Ensemble dokumentarischer Filme an. In weiteren Einzelbeiträgen finden Studierende, Didaktiker/innen und Lehrkräfte Analysen und Unterrichtsvorschläge, die darlegen, wie Dokumentarfilme den Deutschunterricht erweitern und bereichern können. Dabei soll deutlich werden, dass ästhetische und sprachliche Bildung hier Hand in Hand gehen können, um den notwendigen Kompetenzerwerb zu befördern.

#### V. Deutsch als Zweitsprache

Demirkaya, Sevilen/Feldmeier, Alexis (Hg.)  
 Empirische Forschungsmethoden für  
 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.  
 Eine Einführung.  
 Paderborn, Schöningh 2014  
 ISBN 978-3-8252-8541-8  
 315 Seiten, EUR 29.99

Welche Forschungsmethoden gibt es in der Sprachlehr- und -lernforschung? Wie wird eine empirische Studie geplant? Wie analysiert man Daten? Wissenschaftler des Fachs DaF/DaZ geben eine Einführung in empirische Forschungsmethoden und Anleitungen zur praktischen Arbeit. Das Handbuch ist als Arbeitsgrundlage für Masterstudierende und Promovierende im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie anderer Philologien, Fremdsprachendidaktiken und der Angewandten Linguistik konzipiert. Die Kapitel zu forschungsmethodologischen Grundfragen sowie zu Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse werden mit Übungsaufgaben abgerundet.

Dengscherz, Sabine/Businger, Martin/  
 Taranskina, Jaroslava (Hg.)  
 Grammatikunterricht zwischen Linguistik und Didaktik: DaF/DaZ lernen und

lehren im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft, empirischer Unterrichtsforschung und Vermittlungskonzepten.  
 Tübingen, Narr 2014  
 ISBN 978-3-8233-6857-1  
 256 Seiten, EUR 35.00

Wie kann die Zusammenschau von linguistischen und didaktischen Perspektiven den DaF/DaZ-Grammatikunterricht und die Sprachlernforschung inspirieren? Fachleute aus Europa, Asien und Südamerika eröffnen aus verschiedenen Perspektiven Einblicke in eine Linguistik im Zeichen der Lerner/innen-Orientierung. Damit repräsentiert der Sammelband aktuelle Tendenzen zum Grammatiklernen im DaF/DaZ-Unterricht in einem internationalen Kontext. Der Band gliedert sich in drei Hauptteile: Zunächst werden linguistische Fragestellungen im Hinblick auf didaktische Konsequenzen analysiert, dann beleuchten empirische Studien das Verhältnis von Input, Methoden und Intake und schließlich werden linguistisch fundierte Unterrichtskonzepte diskutiert. Dementsprechend wendet sich der Sammelband an Sprachwissenschaftler/-innen, Sprachlehr- und -lernforscher/innen, Studierende und Praktiker/innen im Feld und möchte eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem DaF/DaZ-Grammatik-Unterricht im 21. Jahrhundert anregen.

Krafft, Andreas  
 Zur Entwicklung metasprachlicher  
 Fähigkeiten bei Kindern mit ein-  
 und mehrsprachigem Hintergrund.  
 Hohengehren, Schneider 2014  
 ISBN 978-3-8340-1368-2  
 195 Seiten, EUR 19.80

Diese interdisziplinär zwischen Spracherwerbsforschung und Sprachdidaktik angesiedelte Arbeit geht der Frage nach, ob die verbreitete optimistische Einschätzung der metasprachlichen Fähigkeiten von Kindern mit Deutsch als früher Zweitsprache berechtigt ist. In einer mit 80 Schülerinnen und Schülern durchgeführten Querschnittstudie wurden Unterschiede zwischen den metasprachlichen Fähigkeiten ein- und

mehrsprachiger Kinder zu Beginn und am Ende der Grundschulzeit ermittelt. Eingesetzt wurden dabei Methoden, mittels derer bereits in anderen Studien ausgeprägte metasprachliche Fähigkeiten von Kindern mit doppeltem Erstspracherwerb nachgewiesen werden konnten (z. B. Grammatikalitätsurteile, lexikalische Segmentierung). Die Ergebnisse werden dahingehend interpretiert, dass eine pauschale Annahme überdurchschnittlicher Sprachaufmerksamkeit bei mehrsprachigen Lernerinnen und Lernern nicht berechtigt erscheint. Außerdem bestehe Anlass, die aktuelle Praxis des Sprachunterrichts in der Grundschule zu hinterfragen. Die Nutzung der besonderen Stärken mehrsprachiger Kinder hinsichtlich der Kontrolle der sprachlichen Verarbeitung bei gleichzeitiger Arbeit an ihren Schwächen hinsichtlich des analysierten sprachlichen Wissens erscheint als eine Herausforderung, der sich die Sprachdidaktik dringend stellen muss.

Lütke, Beate/Petersen, Inger (Hg.)

Deutsch als Zweitsprache – erwerben, lernen und lehren. Beiträge aus dem 9. Workshop „Kinder mit Migrationshintergrund“ 2013.  
Stuttgart, Fillibach bei Klett 2014  
ISBN 978-3-1268-8063-3  
297 Seiten, EUR 25.00

Dieser Sammelband spiegelt den aktuellen Forschungsstand zum Erwerb der Zweitsprache Deutsch vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe. Er zeigt eine Vielzahl forschungsmethodischer Zugänge auf und gibt empirisch abgeleitete sprachdidaktische Hinweise zu folgenden Themenfeldern: Berücksichtigung der Familiensprache, fachspezifisches Lesen und Schreiben, Wortschatzarbeit, methodische Aspekte der Sprachförderung. Einen weiteren Schwerpunkt des Bandes stellen Untersuchungen zur professionellen Kompetenz von pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften im Bereich der Sprachförderung dar.

Webersik, Julia

Gesprochene Schulsprache  
in der Primarstufe.  
Berlin/New York, de Gruyter Mouton  
2015.  
ISBN 978-3-11-040301-5  
382 Seiten, EUR 99.95

Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurde aufbauend auf einer theoretischen Konzeptualisierung gesprochener Schulsprache ein Instrument zur Evaluation von Fördereffekten entwickelt, mit einer Stichprobe von 150 Berliner Drittklässlern mit Deutsch als Zweitsprache erprobt und anhand psychometrischer Gütekriterien evaluiert. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass die Integration sprach(erwerbs)-wissenschaftlicher und psychometrischer Erkenntnisse es ermöglicht, ein fachlich fundiertes und empirisch geprüftes Vergleichsinstrument zur systematischen Beurteilung schulsprachlicher Fähigkeiten in den Bereichen Morpho-Syntax und Lexik-Semantik zu entwickeln.